

Ursula Schmidt-Losch
„ein verfehltes Leben“?
Nietzsches Mutter Franziska
Aschaffenburg, 2001

Inhalt

„ein verfehltes Leben“?	
Franziska Nietzsche (2.2.1826– 20.4.1897)	7
1. Tochter und Mutter oder „Vergnügen“ gegen „Kummer“?	7
2. Lebensentwicklung, Vorbilder und Idole	12
a. Pöbels 2.2.1826 bis 9.10.1843	12
Der Vater	12
Die Mutter.	14
b. Röcken 10.10.1843 bis 4.1850	16
c. Naumburg 4.1850 bis 20.4.1897	22
1. Neugasse 4.1850 bis Sommer 1856	22
2. Marienmauer 621 Sommer 1856 bis 5.10.1858	25
3. Weingarten 18 6.10.1858 bis 20.4.1897	26
3. Offene Fragen	35
Dokumentation	47
1. Friedrich v. Hagedorn (1708-56): Johann, der Seifensieder	48
2. Franziska Nietzsche, Sentenzen, o.J.	52
3. Elisabeth an Franziska Nietzsche, Brief vom 2. März 1878	53
4. Oskar Oehler: Erinnerungen aus meinem Leben, 1892	57
5. Franziska Nietzsche: Mein Leben, ca. 1895	80
6. Auguste Oehler über Franziska Nietzsche, nach April 1897	104
An Stelle eines Nachworts:	
„der liebe Gott wird“... Religiöse Sprache	
im Hause Nietzsche 1844-1850 und ihre früh(st)en Folgen	105
I. Quellen	107
2. „Gott“ und der „Herr“	109
a. Auffälligkeiten.	109
b. Entwicklungen 1841 – 1850	110
(1) Sprachgebrauch und Schwerpunkte 1841 bis 20. Juli 1849	110
(a) Fromme Wünsche mit Widerhäkchen?	110
(b) Verantwortlichkeit Gottes und menschlicher Glaube	112
(2) „Gott lebt ja noch“ – Sprachgebrauch oder Sprachwechsel	
30.7.1849 – April 1850	114
3. Reaktionen des Kindes Nietzsche 1849-1858	
oder „in solcher Esse wird alles Lautere geschmiedet“?	116
Danksagungen & Nachbemerkungen	121
Autographen und Literatur	122-124